

Auch im Berichtsjahr erforderte die vervollkommenung der Betriebe erhebliche Aufwendungen und zwar sind die hauptsächlichsten:

auf **Fabrikgebäude - Conto**:

Neubau des Maschinen- und Kesselhauses in Dresden an Stelle der alten abgeschriebenen Anlage,
Teilkosten für den Bau eines Hüttengebäudes nebst Fabrikhornstein in Döhlen,
Herstellung eines neuen Tonschuppens in Wirges,
Schachtbauten in Osterwald,

auf **Wohngebäude - Conto**:

Vollendung eines Arbeiter-Wohnhauses in Gertraudenhütte,

auf **Öfen - Conto**:

Umbau von zwei Glasöfen in Dresden,
Fertigstellung eines Strohofens in Döhlen zur Drahtglasfabrikation, mehrere
Öfen-Um- und Neubauten in Döhlen im Interesse der Drahtglasfabrikation,

auf **Bahnanlagen - Conto**:

Erweiterung der Bahnanlagen in Wirges und Osterwald,
Anschaffung einer dritten elektrischen Lokomotive in Wirges,

auf **Beleuchtungsanlagen - Conto**:

Installation einer elektrischen Beleuchtungsanlage in Dresden und einer Akkumulatoren-Batterie in Osterwald,
Auffstellung eines Elektromotors in Neusatil,

auf **Maschinen - Conto**:

Erneuerung und Erweiterung der Maschinenanlagen in Dresden, Wirges und Gertraudenhütte,

auf **Grundstücks - Conto**:

Ankauf eines kleinen Grundstückes in Wirges im Flächenausmaße von 11 a 7 qm, welches im Bereich des Terrains unserer Arbeiterhäuser lag und zum Zwecke der Anlage von Gärten für unsere Arbeiter erworben worden ist.

	1906	1907
auf den div. Conten exkl. Utensilien-Conto . . .	ℳ 500 893.07	ℳ 546 381.87
Reparaturen und Verbrauch exkl. Utensilien-Conto	" 408 225.89	" 434 223.92
Abschreibungen und Verbrauch auf Utensilien-Conto	<u>" 202 566.28</u>	<u>" 211 783.32</u>
	ℳ 1 111 685.24	ℳ 1 192 389.11

Die effektiven Verluste haben gegen das Vorjahr eine Ermäßigung erfahren und bezeichnen sich auf ca. 2,45 pro Mille des Gesamt-Umsatzes gegenüber 3,50 pro Mille.

Als Reserven für zweifelhaft erscheinende Warenforderungen sind für 1908 unter Wieder-einstellung der früheren Extra-Reserve von ℳ 30 000.— zusammen ℳ 129 310.— gebucht worden.

Infolge der Zahlung der vertragsmäßigen Amortisationsrate auf die Osterwalder Hypothek reduzierte sich das Hypotheken-Conto I um ℳ 3 000.—. Genannte Hypothek ist uns mit dem zu Buche stehenden Restbetrage von ℳ 135 000.— zur Rückzahlung per 1. September 1908 gekündigt worden.

Von unseren Teilschuldverschreibungen wurden gemäß dem Tilgungsplane zur Rückzahlung per 2. Januar 1907 ausgelöst:

122 Stück,

die noch nicht begebenen Teilschuldverschreibungen partizipieren hieran mit 22 „
sodass zur Einlösung verblieben 100 Stück, à ℳ 1000.—, welche mit ℳ 100 000.— vom Teilschuldverschreibungs-Conto abgesetzt worden sind. Es verbleibt ein Betrag von ℳ 964 000.— nicht begebener Teilschuldverschreibungen.

Nach dem endstehenden Gewinn-Verteilungsplan schlagen wir vor, den Beitrag an die **Beamten - Pensionskasse** im Berichtsjahr auf ℳ 20 000.— und den an die **Arbeiter - Pensions-**